



Themen dieser Ausgabe

- Jubiläum: 10 Jahre Bildungsnetzwerk
- „was geht! Rein in die Zukunft“
- MINT-Scouts: weiterhin aktiv!
- Tablet-Koffer für den pädagogischen Einsatz in Kitas und Schulen
- Schulprojekte im Dreiländereck zu 75 Jahre Freiheit – Ende 2. Weltkrieg
- nachtfrequenz – 4. Nacht der Jugendkultur
- Ferienakademien 2019 – Ein Rückblick
- „Kultur Bonbon“ – Inspiration für die Theaterarbeit an Schulen!
- FlitzKids – Der Kinderbewegungstag
- Grundschul-Fussballmeisterschaft ausgefochten
- Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA): Berufsfelderkundungstage im Schuljahr 2019/20
- „OGS-Rundreise“

Jubiläum: 10 Jahre Bildungsnetzwerk

Wir blicken zurück auf zehn Jahre erfolgreiche Arbeit im Bildungsnetzwerk. Ein Grund zum Feiern und Anlass für eine besondere Veranstaltungsreihe!



Zu jedem Handlungsfeld gab es mindestens eine Fachveranstaltung, die das Besondere im regionalen Bildungsnetzwerk aufgezeigt hat. Insgesamt über 1.700 Besucher/innen kamen zu den 13 Fachtagen. Wir sagen Danke für die erfolgreiche Zusammenarbeit! Einen Rückblick finden Sie demnächst auf der Homepage des Bildungsbüros.





„was geht! Rein in die Zukunft“

Neues Kooperationsprojekt mit der Walter Blüchert Stiftung ist gestartet! Jugendliche werden fit gemacht für den beruflichen Übergang.

Seit Beginn des neuen Schuljahres sind 33 Schüler/innen der Berufsfachschule Typ II der Käthe-Kollwitz-Schule und der Berufskollegs Paul-Julius-Reuter und Simmerath/Stolberg beim Modellprojekt „was geht! Rein in die Zukunft“ dabei. Mentoring, Workshops und Exkursionen sollen die „was geht!“-Schüler/innen fit machen für eine betriebliche Ausbildung. Während der gesamten zweijährigen Förderdauer stehen den Teilnehmenden Mentor/innen zur Seite. Ziel des Programms ist es, die Jugendlichen bei ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen und sie in die Lage zu versetzen, eine begründete Entscheidung für ihre berufliche Zukunft treffen zu können.

Für das Programm haben sich die StädteRegion Aachen und die Gütersloher Walter Blüchert Stiftung gemeinsam mit der Beisheim Stiftung, der Agentur für Arbeit Aachen-Düren, das Jobcenter StädteRegion Aachen sowie die Berufskollegs in städteregionaler Trägerschaft als Kooperationspartner zusammengeschlossen. Sie wollen mit dem „was geht!“-Programm die duale Ausbildung attraktiver machen und den Schüler/innen den Einstieg ins Berufsleben erleichtern.

MINT-Scouts: weiterhin aktiv!

Wow-Effekte faszinieren 18 Jugendliche. Alle MINT-Scouts machen weiter und bleiben Botschafter für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik an ihrer Schule.



Damit Kinder und Jugendliche ihre natürliche Neugier und ihre individuellen Begabungen optimal entfalten können, stärkt das Bildungsbüro der StädteRegion Aachen die systematische MINT-Nachwuchsförderung. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Genau für diese Themen machen sich 18 Schüler/innen an ihren Schulen stark: der Gesamtschule Brand, dem Kaiser-Karls-Gymnasium und dem Städtischen Gymnasium Herzogenrath. Unterstützung erhalten sie durch die MINT-beauftragten Lehrkräfte an ihren Schulen und durch das Bildungsbüro. Wow-Erlebnisse gab es bisher unter anderem im Schülerlabor InfoSphere der RWTH Aachen und beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht“, bei dem die MINT-Scouts als junge MINT-Botschafter zu Gast waren. Ihre Erlebnisse teilen die MINT-Scouts persönlich, per Videobotschaft oder in der Schülerzeitung mit ihren Mitschüler/innen: „Die Jugendlichen empfinden die Rolle des MINT-Scouts als besondere Auszeichnung. Ihre Begeisterung ist ansteckend und deswegen profitieren nicht nur sie selbst, sondern auch die anderen Schüler und die Schule selbst“, berichtet Vera Vohn, Lehrerin und

Ansprechpartnerinnen im Bildungsbüro:
Gabriele Kilka, 0241/5198 4319,
gabriele.kilka@staedteregion-aachen.de
Ricarda Albrecht, 0241/5198 4312,
ricarda.albrecht@staedteregion-aachen.de



MINT-Koordinatorin am Gymnasium Herzogenrath. Nach einem intensiven ersten Jahr bleiben alle 18 MINT-Scouts weiterhin dabei und gestalten nun auch die weitere Projektentwicklung aktiv mit. Mit einer Zukunftswerkstatt im Zinkhütter Hof, einem Workshop über die Geheimnisse der Science-Shows sowie Besuchen bei den Schülerlaboren der RWTH Aachen stehen auch in diesem Schuljahr spannende Erlebnisse auf dem Programm.

www.staedteregion-aachen.de/mint

Tablet-Koffer für den pädagogischen Einsatz in Kitas und Schulen

Basierend auf dem erfolgreichen Konzept für Schulen gibt es das Angebot „Medienkompetente Kitas“ des euregionalen Medienzentrums!



Kinder, die bereits in jungen Jahren die Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien kennen lernen, werden Internet & Co auch in späteren Jahren als Informationsquelle kompetent nutzen können. Das Erlernen eines verantwortungsvollen Umgangs ist nicht nur Aufgabe der Elternhäuser, sondern auch vieler Einrichtungen entlang der Bildungskette. Deshalb unterstützt das Euregionale Medienzentrum pädagogische Lehr- und Fachkräfte seit 2017 mit einem mobilen, pädagogisch begleiteten Tabletverleih, um Medienbildung nachhaltig an Schulen

in der gesamten Region zu verankern. Basierend auf dem erfolgreichen Konzept für Schulen ist das Angebot „Medienkompetente Kitas“ gestartet. In einer Schulung erhalten Kita-Teams konkrete Praxisideen für den pädagogischen Einsatz von Tablets mit Vorschulkindern und werden für relevante medienpädagogische Themen in der Kita sensibilisiert. Danach erhalten die Einrichtungen einen Tablet-Koffer als Leihgabe zum Ausprobieren in der Praxis.

Informationen zu den neuen Zeiträumen für das Kita-Angebot gibt Anna Metzger, 0241/5102 211 anna.metzger@mail.aachen.de

Schulprojekte im Dreiländereck zu 75 Jahre Freiheit – Ende 2. Weltkrieg

Schüler/innen beschäftigen sich mit der Frage: „Was bedeutet „frei sein“ 75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs für mich?“



Vor 75 Jahren begann in unserer Region die Befreiung von der NS-Diktatur. Dies war Anlass für verschiedene Schulprojekte. So beschäftigten sich zum Beispiel Oberstufenschüler/innen der Gesamtschule Aachen-Brand mit der Befreiung Roetgens. Die Ergebnisse ihrer Arbeiten präsentierten sie bei einem Festakt der Gemeinde Roetgen am 12.09.2019 in Form einer Ausstellung sowie einem eigenen Film – „Bedrückend still“. Außerdem führten Schüler/innen der Grundschule Roetgen und der Gemeindeschule



Raeren (B) Zeitzeugengespräche und inszenierten beim Festakt den sogenannten „Westwall“ neu, indem sie die „Drachenzähne“ kreativ gestalteten.

Am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Aachen und der Europaschule in Herzogenrath kamen im Projekt „Frei sein/Vrij zijn“ etwa 280 deutsche und niederländische Jugendliche im Alter von 16 bis 18 Jahren zusammen. Im Zentrum stand die Frage, was Freiheit heute für sie bedeutet. Angeboten wurden u.a. ein Poetry Slam-Workshop, ein Kunstprojekt und ein Zeitzeugengespräch zum Thema Freiheit. Gemeinsam inszenierten deutsche und niederländische Schüler/innen das Theaterstück „Wolk“ und zeigten, wie grenzenlose Freiheit in ihren Augen aussieht.

Das Projekt „Frei sein/Vrij zijn“ wird vom Förderkreis des deutsch-niederländischen Jugendwerks e.V. und vom Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

Eine Online-Übersicht „Route des Erinnerns“ stellt aktuelle regionale Angebote für Schulklassen und pädagogische Fachkräfte zum Thema Zweiter Weltkrieg und Nationalsozialismus dar.

Route des Erinnerns:

<https://bportal.staedteregion-aachen.de/erinnerungskultur>

Den Film „Bedrückend still“ finden Sie unter:

https://www.youtube.com/watch?v=_oBWyrNMR

nachtfrequenz – 4. Nacht der Jugendkultur
Street-Art, Skaten, Breakdance, Hip-Hop, Rap, Urban Gardening. Das alles und noch viel mehr konnten Jugendliche am 27. und 28. September 2019 in Aachen und Eschweiler kostenfrei erleben.

Bereits zum vierten Mal fand die „nachtfrequenz – Nacht der Jugendkultur“ in der StädteRegion Aachen

statt. Auch in diesem Jahr waren wieder viele unterschiedliche Kooperationspartner beteiligt: in der Offenen Tür D-Hof, der Offenen Tür Josefshaus, der Jugendkunstschule der Bleiberger Fabrik, der Tanzschule Dance-Loft und auf dem Skatepark Indestraße in Eschweiler gab es verschiedene Veranstaltungen, die von Jugendlichen mitorganisiert und realisiert wurden. In Workshops entstanden nicht nur individuell gestaltete Minigärten und Street-Art-Kunstwerke, die Jugendlichen hatten auch die Möglichkeit ihr Talent in Breakdance und Contact Improvisation zu entdecken. Dazu gab es Streetfood, alkoholfreie, erfrischende „Mocktails“ und natürlich ganz viel Musik. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, neue Talente an sich zu entdecken und bestehende auszubauen. „Nicht nur gut gemeint, sondern auch gut gemacht“ lobt Olaf Müller vom Kulturbetrieb der Stadt Aachen zufrieden. Die Veranstalter der 4. Nacht der Jugendkultur konnten sich über viele neue Besucher freuen und haben bereits jetzt Interesse an einer Fortführung signalisiert.





Ferienakademien 2019 – Ein Rückblick

„FAIRstehen und FAIRändern“: Rund 150 Grundschul Kinder aus Aachen, Alsdorf und Eschweiler haben an den städteregionalen Ferienakademien während der Sommerferien teilgenommen.



Hier kommen Lernfreude und Ferienspaß zusammen: Das Thema der diesjährigen Ferienakademien, bei denen zehn Grundschulen mit Unterstützung des Bildungsbüros ein abwechslungsreiches Programm anboten, lautete: „FAIRstehen und FAIRändern: Ich, du, wir gestalten unsere Welt!“. Für die jungen Teilnehmer/innen gab es eine Menge zu erfahren und zu entdecken, z.B. bei den Ingenieuren ohne Grenzen: Woher kommt der Strom, wie kann man Strom einsparen, aber auch wie die Stromversorgung in der Region Himalaya aussieht und wie die Kinder dort leben. Sie erfuhren außerdem wie Trenntoiletten in Afrika funktionieren und hergestellt werden und warum sauberes Wasser so wichtig ist. Auch der nachhaltige Umgang mit Lebensmitteln, Ernährung und Recycling, künstlerisch/kreative Ideen, was man aus Müll alles machen kann, erhielten in diesem Jahr einen besonderen Stellenwert. Bei allen Ferienakademien steht die individuelle Förderung mit vielfältigen Angeboten zu naturwissenschaftlichen Themen sowie Kunst und Kultur im Vordergrund. Für die Akademien haben die teilnehmenden Schulen Zweit- bis Viertklässler ausgewählt, die von den Angeboten besonders pro-

fitieren. Als außerschulische Bildungspartner waren in diesem Jahr zusätzlich dabei: Misereor, AWA Abfallentsorgung, DAS DA Theater, NaturErlebnis-Werkstatt Alsdorf, Weltladen Aachen, u.v.a.. Die Vorbereitungen für die Ferienakademien 2020 laufen bereits. Auch im kommenden Jahr wird „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ den Themenschwerpunkt bilden.

Ansprechpartnerin: Nadejda Pondeva,
0241-51984318, Nadejda.pondeva@staedteregion-aachen.de

„Kultur Bonbon“ – Inspiration für die Theaterarbeit an Schulen!

„Rotkäppchenvariationen“ oder: Was kann man in einem Theaterstück durch Variation von Kostüm, Mimik, Motorik und Sprache alles erreichen?



Das erlebten 12 Kulturkoordinator/innen bei der exklusiven Aufführung „Rotkäppchenvariationen“ der Formation „Stille Hunde“ im Theater 99. Die allgemein bekannte Rotkäppchenhandlung wurde durch die Schauspieler immer wieder neu in verschiedenste politische, soziale und kulturelle Kontexte allein durch die Variation von Kostüm, Mimik, Motorik und Sprache gesetzt. Eindrucksvoll konnten die zwei Schauspieler darstellen, wie variabel ein



Stück doch sein kann! Dabei blieb neben der Inspiration für die Theaterarbeit an Schulen der Spaß für die Gäste nicht aus.

**Ansprechpartnerin: Ines Heuschkel, 0241/51984335,
ines.heuschkel@staedteregion-aachen.de**

FlitzKids – Der Kinderbewegungstag

Vorschulkinder der Baesweiler Kindertagesstätten erlebten mit ihren Eltern ein buntes Programm rund um das Thema Sport und Ernährung!



Gemeinsam mit dem RegioSportBund Aachen e.V., dem Kommunalen Integrationszentrum StädteRegion Aachen sowie der Stadt Baesweiler hat das Bildungsbüro am 10. Oktober den Kinderbewegungstag FlitzKids in Baesweiler ausgerichtet. Das Veranstaltungskonzept soll bei Kindern Freude und Spaß an Bewegung wecken und die gleichberechtigte Teilhabe aller Kinder am organisierten Sport stärken. Durch den integrativen Charakter des Sports sollen zudem eventuell bestehende Hemmschwellen abgebaut werden.

Eingeladen waren alle Vorschulkinder der Baesweiler Kindertagesstätten gemeinsam mit ihren Eltern und Erzieher/innen. Insgesamt nahmen etwa 100 Kinder aus neun Kindertageseinrichtungen an dem Ange-

bot teil. Sie lernten fünf verschiedene örtliche Sportvereine und ihre Sportarten kennen: Neben bekannten Ballsportarten wie Fußball und Basketball konnten sich die Kinder auch im Judo und Taekwondo versuchen und an jeder Station ein „Kinderbewegungsabzeichen“ machen. Um den Kindern neben dem Sport auch eine gesunde Ernährung ein Stück näherzubringen, stellte das Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen eine Ernährungskiste zum Thema Zucker zur Verfügung, die nicht nur bei den Kindern für Erstaunen sorgte.

Nach der erfolgreichen Pilotveranstaltung des Kinderbewegungstages wird nun überlegt, diesen zukünftig auch in anderen Kommunen anzubieten.

Ansprechpartnerin: Ricarda Albrecht, 0241/5198 – 4312, ricarda.albrecht@staedteregion-aachen.de

Grundschul-Fußballmeisterschaft ausgefochten

300 Grundschüler/innen aus der gesamten StädteRegion spielten auf dem Tivoli ihre Meister aus. Wurmthalschule Morsbach und KGS Höfchensweg ganz vorne.



Insgesamt 32, jeweils 16 Mädchen- und 16 Jungenteams aus allen zehn regionsangehörigen Kommu-



nen haben an der Städteregionsmeisterschaft der Grundschulen im Fußball teilgenommen und durften ihre Meisterschaft im Aachener Tivoli ausspielen. Alle Teams haben beachtliche Leistungen gezeigt. Den Höhepunkt bildeten die Finalsplele, die mitten auf dem "heiligen Rasen" des Tivoli-Hauptstadions bestritten wurden. Fehlen durfte dabei natürlich auch Alemannia-Stadionsprecher Robert Moonen nicht. Aber nicht nur auf den Rasenplätzen war viel los: So konnten die Kinder auch beim abwechslungsreichen Rahmenprogramm im Dribbling-Parcours ihre Geschicklichkeit testen, die Geschwindigkeit ihrer Torschüsse messen und an einer Stadionführung teilnehmen. Als Sieger der Meisterschaft gingen die Wurmtalschule Morsbach (Würselen) bei den Mädchen und die KSG Höfchensweg (Aachen) bei den Jungen hervor. Das gemeinsame Turnier von Stadt und StädteRegion Aachen fand in Kooperation mit Alemannia Aachen statt. Finanziert wurde es durch die Bildungszugabe der StädteRegion Aachen. Darüber hinaus unterstützen Stadtsportbund Aachen, der RegioSportbund und zahlreiche Sponsoren das Fußballturnier.



Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA): Berufsfelderkundungstage im Schuljahr 2019/20

Unter www.staedteregion-aachen.bfe-nrw.de können Arbeitgeber ab sofort Angebote zu eintägigen Berufsfelderkundungen einstellen.

Die Termine sind:

- 28.01. – 30.01.2020
- 03.03. – 05.03.2020
- 31.03. – 02.04.2020
- 05.05. – 07.05.2020
- 26.05. – 28.05.2020

Schüler/innen in der StädteRegion Aachen können ab dem 18.11.2019 eine Vorauswahl mit dem Buchungsassistenten vornehmen.

Kontakt Kommunale Koordinierungsstelle:

Monika Lulinski, 0241/51984317

**[Kommunalekoordination@staedteregion-aachen.de](mailto:kommunalekoordination@staedteregion-aachen.de)
www.staedteregion-aachen.bfe-nrw.de**

Save the date: Kultur.Kontakt

Jetzt Anmelden zum Kulturellen Speed Dating!

Beim diesjährigen kulturellen Speed Dating „Kultur.Kontakt“ lernen Sie am 10.12.19 von 16.00 – 18.00 Uhr im Mediensaal der StädteRegion Aachen aktuelle Angebote aus dem Netzwerk Kulturelle Bildung in der StädteRegion Aachen (KuBiS) kennen. Wie immer steht der Kontakt von Kulturpartner/innen im Mittelpunkt und Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Angebote als Kulturschaffende vorzustellen. Als Vertreter/in aus Kita, Schule oder OT haben Sie die Möglichkeit, neue Kulturanbieter zu treffen und neue Projektkooperationen aufzubauen.

**Anmeldung bei: Leonard Schneiders, 0241/51984321,
leonard.schneiders@staedteregion-aachen.de**



„OGS-Rundreise“

Schulen mit Offenem Ganzttag öffnen vom 13.–17.01.2020 ihre Türen

19 Schulen im Primarbereich in der StädteRegion Aachen öffnen ihre Türen für Kolleg/innen. Tandems aus Lehrkräften und Mitarbeiter/innen des außerunterrichtlichen Angebots sowie Trägervertreter/innen des Offenen Ganztags können vor Ort die jeweiligen Konzepte der Schulen kennenlernen und sich untereinander austauschen.

Weiterführende Informationen gibt es bei:
Ilona Hartung, 0241/51984315,
ilona.hartung@staedteregion-aachen.de

Aktuelle Termine

- 19.+ 26.11.2019: Aachener Lehrersprechtage
- 10.12.2019: Kulturelles Speed Dating
- 13.–17.01.2020: OGS-Rundreise

Workshop-Termine

„Haus der kleinen Forscher“

- 29.1.2020: „BNE Tür auf und macht mit!“ (Ort: Zinkhütter Hof, Stolberg)
- 18.3.2020: „MINT ist überall“ (Ort: Zinkhütter Hof, Stolberg)
- 22.4.2020: „Technik von hier nach da“ (Ort: Zinkhütter Hof, Stolberg)
- 29.4.2020: „BNE-Reflexion“ (Ort: Zinkhütter Hof, Stolberg)



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Weitere Informationen und Service

Weitere Informationen zur Arbeit des Bildungsbüros finden Sie auf der Amtsseite des Bildungsbüros in der Rubrik „Veranstaltungen und Aktuelles“. Besuchen Sie uns auf:

www.staedteregion-aachen.de/bildungsbuero

Hier können alle Interessierten den Newsletter abonnieren und natürlich auch abbestellen.

Haben Sie Ideen oder Anregungen für den Newsletter? Schreiben Sie uns:

bildungsbuero@staedteregion-aachen.de

Leitungsteam Bildungsbüro:

Gabriele Roentgen und Dr. Sascha Derichs

Redaktion

Ricarda Albrecht, Simone Bayer, Holger Benend, Ilona Hartung, Ines Heuschkel, Gabriele Kilka, Monika Lulinski, Anna Metzger, Steffen Mingenbach, Nadine Ogiolda, Nadejda Pondeva, Leonard Schneiders, Jule Wilhelms

Bildnachweis

- S. 1 Nadejda Pondeva, StädteRegion Aachen
- S. 1 Alexander Trapp, StädteRegion Aachen
- S. 1 Diana Bärenz, StädteRegion Aachen
- S. 2 Nadejda Pondeva, StädteRegion Aachen
- S. 3 Robin Hansen, Medienzentrum
- S. 3 Guido Reineke, Geschwister-Scholl Gymn.
- S. 4 Leonard Schneiders, StädteRegion Aachen
- S. 5 Nadejda Pondeva, StädteRegion Aachen
- S. 5 stille hunde theaterproduktionen
Stefan Dehler & Christoph Huber GbR,
Göttingen
- S. 6 Nadine Eikermann, Stadt Baesweiler
- S. 6 Holger Benend, StädteRegion Aachen
- S. 7 Holger Benend, StädteRegion Aachen